

Martin Bruch, Reinhilde Condin

bruchstücke lokal – global

ein Fotofilmprojekt in 40 Sequenzen

AT 2010, HDCAM, Farbe, 83 Minuten, Omeu

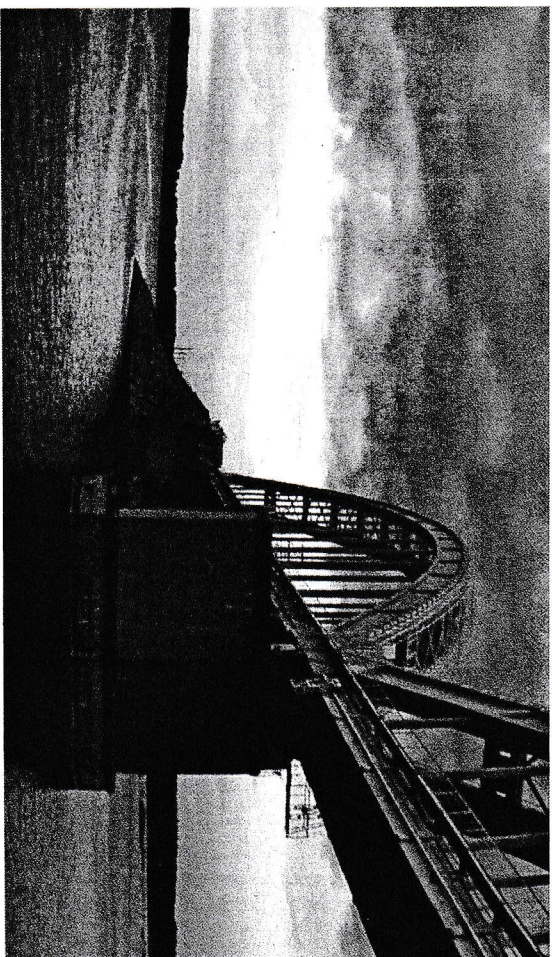
onzept Martin Bruch,
Reinhilde Condin
amera Reinhilde Condin
nd 34 Freund/innen
nd Bekannte
chnitt Cornelia Schöpf
uslik Akkosax, Vier Briada,
ollegium Kalksburg,
usskaja, Rino Gaetano

roduzent Martin Bruch
roduktion
uch/condin, ORF
brderungen bmr:ukk,
ine Tirol, Stadt Hall in Tirol,
tadt Innsbruck
erlehn sixpackfilm
rauführung 25.10.2010

“The first virtual trip around the world: 40,076 km.” Vienna, Innsbruck, Hall in Tyrol, Crete, Rome, Liguria, Beijing, Calcutta, Kiev ... Via onscreen broadcast, Martin Bruch travels through the streets of Austria and the whole world on his exercise bike at home. The travel scenes collected from friends become his own; the traversing of space turns into a shared and common experience of traveling. A film full of love of travel and life, while bound to one spot.

Freunde und Freundinnen bereisen die Welt, teils aus Vergnügen, teils aus Notwendigkeit. Als Souvenir bringen sie Filmausschnitte ihrer Reisen nach bestimmten Vorgaben – etwa dass sie kein Zoom verwenden – mit und stellen sie Martin Bruch zur Verfügung, der sich Krankheitsbedingt immer mehr in seine Wiener Wohnung zurückziehen muss. Ist er anfangs noch in Begleitung unterwegs und filmt selbst, betrachtet er später die Filme, sucht die Orte auf Landkarten, findet Informationen in Reiseführern und bewegt sein Standrad im Rhythmus der Filmbilder. So entsteht eine ständige Bewegung, ein Fahren, ein Dahingleiten. Martin Bruch stellt sich auf die Seite des Publikums, schaut den bewegten Bildern zu, kommentiert und legt dadurch eine Ebene dazwischen, manchmal ironisch, ein anderes Mal auf Fakten konzentriert oder nebenbei angemerkt. (red)

Der Rhythmus der abgebildeten Landschaften oder Städte bleibt somit ein sehr bewegter und erzeugt jene rastlose Stimmung, die ein Weltumrunder braucht. Der Verzicht auf eine Ordnung im Sinne einer Nord-Süd-Route verdeutlicht einmal mehr, was nicht nur Reisen in unserer Zeit bedeutet: Jeder Punkt der Erde kann durch die Technologie des Internets und der Mobiltelefonie leicht erreicht werden. (...)



Alle diese tagebuchartigen Informationen fließen in verschiedenster Weise in den Film ein und verweben sich zudem mit den persönlichen Erinnerungen Bruchs an einige dieser Orte, die er früher bereist hat. Oder er findet Zitate in Reiseführern oder hat einen humorvollen persönlichen Kommentar parat, welchen er aus dem Off selber spricht. (Ute Katschthaler)

Es geht um die unbegrenzten Bewegungen eines Bildkämpfers: im Kopf, in der Welt, im Film. Konzentrische Aktionskreise, die in den Filmen immer weiter werden und sich nicht einschränken lassen. Erst die Reise mit eigener Körperkraft, dann Fernblicke aus den Fenstern und von Zimmerstraßen aus und jetzt: delegierte, geschenkte Weltreisen von einem Netzwerk von Freundinnen und Freunden. Logistik und Rohmaterialien der übertragene Reiseerfahrungen werden vom Zentrum aus durch die künstlerische Energie von Martin Bruch und Reinhilde Condin zu einem Film von großer Erlebnisstärke und Welterfahrung – nicht zu bremsen, federleicht und beglückend.

(Birgit Fios)

Martin Bruch
Geboren 1961 in Hall in Tirol.
Studium an der Musikhochschule
Wien (Tonlehrgang). Mehrjährige
Arbeit als Geräusche-Archivar.

Reinhilde Condin
Geboren 1954 in Auer/
Südtirol (IT). Studium an der
Universität für angewandte
Kunst (Kostümbild).
Lebt und arbeitet in Wien.

Gemeinsame Filme
home,movie (2008),
fenster / drei sätze (2006),
handbikemovie (2003)
www.sixpackfilm.com

Mittwoch, 23. März, 21.00 Uhr, Rechbauer

Donnerstag, 24. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 2